

Viersen, 16. Oktober 2014

---

## **Niersverband und Stadt Geldern stellen Projekt zur naturnahen Umgestaltung der Niers zwischen Pont und Geldern vor**

Am heutigen Donnerstag stellten der Bürgermeister der Stadt Geldern, Ulrich Janssen, und der Vorstand des Niersverbandes, Professor Dr. Dietmar Schitthelm ein Projekt zur naturnahen Umgestaltung der Niers zwischen Pont und Geldern vor. Hier wurden von November 2013 bis August 2014 rund 1,5 km der Niers in drei Bauabschnitten umgestaltet.

Das Projekt beinhaltet im ersten Bauabschnitt auch die Anlage eines Altarms am „Nierspark“, der gleichzeitig der Einleitung von Niederschlagswässern aus dem neuen Baugebiet dient. Mit der Herstellung des Altarms wird die Stadt-Landschaftsspanne von der Niers bis zur Personenunterführung am Bahnhof Geldern komplettiert.

Im zweiten Bauabschnitt wurde der Niersverlauf auf einer Länge von ca. 1.200 m zwischen der B9 im Süden und der Burgstraße im Norden durch Entfernung der Uferbefestigung und Verlagerung des Böschungsmaterials leicht geschwungen gestaltet. Des Weiteren wurden Flutmulden und Stillgewässer in einem 10 m breiten Randstreifen angelegt.

Der dritte Bauabschnitt befindet sich genau nördlich der Bundesstraße B9. Hier wurde der Niers-Hauptlauf in eine Schlinge durch eine westlich angrenzende Ackerfläche verlegt. Der bisherige gerade Nierslauf wurde zu einem Nebengerinne reduziert.

„Durch den Einsatz von eigenem Personal konnten wir die Baukosten mit rund 755.000 Euro deutlich unter den geplanten Kosten von 820.000 Euro halten“ erklärt Prof. Schitthelm. „Seit gut fünf Jahren verfolgen wir dieses Konzept des Insourcing bei Ingenieuraufgaben und weiteren technischen Bereichen, wie beispielsweise beim Wasserbau. So können wir unsere wachsenden Aufgaben deutlich wirtschaftlicher erfüllen, als mit der durchgängigen Auftragsvergabe an externe, oftmals nicht lokale Firmen. Somit stärken wir auch den regionalen Arbeitsmarkt,“ so Schitthelm weiter.

Auch Bürgermeister Ulrich Janssen freut sich: „Durch die Gewässerprojekte des Niersverbandes der letzten Jahre können Erholungssuchende zukünftig die Niers auf einer Strecke von gut 4 km von von Pont bis zum Abzweig Nierskanal in Geldern naturnah

---

erleben. Der neue Niersaltarm bietet außerdem eine attraktive Anbindung des Flusses an die Stadt.“

Mit dieser Maßnahme sind die Gewässerentwicklungsaktivitäten des Niersverbandes im Gelderner Stadtgebiet vorerst abgeschlossen.

### **Gewässermaßnahmen des Niersverbandes im Bereich Geldern**

1999/2000	Projekt Pont Nord
2007	Projekt Pont Süd
2012	Projekte Abzweig Nierskanal und Willik'sche Mühle
2013/2014	Projekt Niersaltarm und Golten

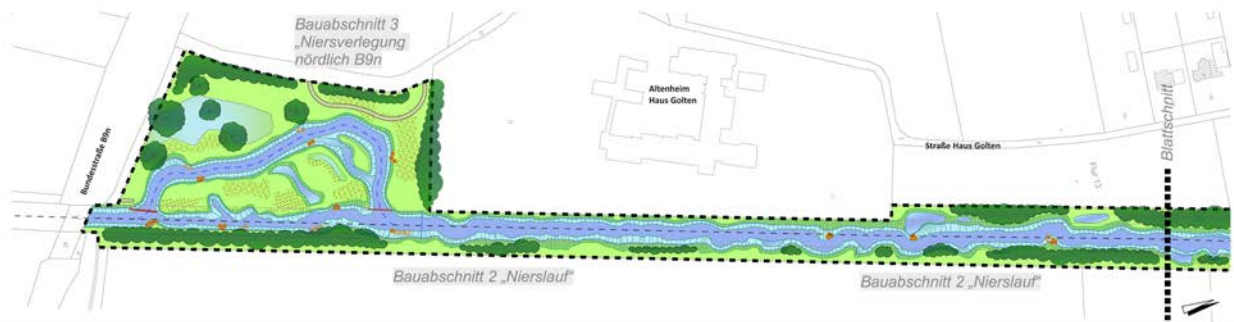
*Insgesamt zusätzlich hergestellte Gewässerlänge: 1.187 m*

*Insgesamt zusätzlich geschaffener Rückhalteraum: 80.000 m<sup>3</sup>*

### **Projektdaten aktuelles Projekt Niersaltarm und Golten:**

<i>Bauzeit:</i>	<i>November 2013 – August 2014</i>
<i>Bodenabtrag:</i>	<i>16.000 Tonnen</i>
<i>Umgestaltete Gewässerstrecke:</i>	<i>ca. 1,5 km</i>
<i>Baukosten:</i>	<i>ca. 755.000 Euro</i>

**Südlicher Teil**



**Nördlicher Teil**



**Pressekontakt:**

Niersverband  
Margit Heinz  
Am Niersverband 10  
41747 Viersen

Tel.: 02162/3704-105  
Fax: 02162/3704-103  
Email: [presse@niersverband.de](mailto:presse@niersverband.de)  
[www.niersverband.de](http://www.niersverband.de)